

Dankeschön-Fest für alle Ehrenamtlichen der Pfarrei



Was lange währt, wird endlich gut! So könnte man die Initiative von Pfr. Hassenforder und dem Pfarreirat betiteln. Es hat in den zurückliegenden Jahren immer wieder einen Anlauf gegeben, mit einem Fest den ehrenamtlich Tätigen in der Pfarrei zu danken. Aber aus den unterschiedlichsten Gründen war es bislang nicht zustande gekommen. Umso erfreulicher war es daher für alle, dass Pfr. Hassenforder dieses Jahr zusammen mit dem Vorsitzenden des Pfarreirats, Lukas Buchholz, Einladungen an alle Gruppen verschicken konnte, die sich ehrenamtlich engagieren, um sie zu einem Ehrenamtsdankeschön einzuladen. Insgesamt hatten

sich ca. 80 Pfarreimitglieder zurückgemeldet und ihre Teilnahme bestätigt.

Das Fest fand am 13. Juni auf dem Gelände der Gemeinde Mariä Himmelfahrt in Kladow statt. Um 12.00 Uhr waren alle eingetroffen, und Pfr. Hassenforder begrüßte sie herzlich.



Er bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Engagement und hob nochmals die Wichtigkeit von ehrenamtlicher Tätigkeit hervor.



Die vielfältigen Initiativen und Angebote seien ohne ehrenamtliche Tätigkeit in keinsten Weise zu stemmen, hob Pfr. Hassenforder hervor. Und dafür gebühre allen ein großes Dankeschön. Das Ehrenamt werde in Zukunft einen immer größeren Stellenwert bekommen, fuhr Pfr. Hassenforder fort und stellte in diesem Zusammenhang nochmals Fr. Ludovoci, die Sozialarbeiterin der Pfarrei, vor. Sie kümmere sich innerhalb des Pastoralteams um alle Belange, die mit dem Thema „Ehrenamt“ zu tun haben, führte Pfr. Hassenforder aus und bestätigte, dass dieses Thema mittlerweile in jeder Sitzung des Pastoralteams auf der Agenda stehe.

Zuletzt informierte er kurz über den weiteren Ablauf des Nachmittags. Zunächst wurde ein leckeres Buffet mit Spanferkeln, Pute im Brotteig, vegetarischen Ravioli und Salaten angeboten. An der Bar wartete ein Sortiment an unterschiedlichen Getränken und nachmittags sollte es dann noch Kaffee und Kuchen geben.

Nachdem gemeinsam ein Kanon als Tischgebet gesungen worden war, bildete sich schnell eine Schlange am Buffetisch, die sich aber auf Grund der guten Zugänglichkeit zu den Speisen rasch auflöste.



Das Buffet war von der Cateringfirma Dilg in bewährter hoher Qualität geliefert worden.





Die Schweinchen wurden vor Ort in appetitliche Happen zerlegt.



Den Service hatten dankenswerter einige Ministranten und Ministrantinnen von Kladow übernommen, denn es sollte vermieden werden, dass wieder einige Ehrenamtlich für Ehrenamtlich arbeiten müssen.



Für die Minis bot sich eine gute Gelegenheit, die Gruppenkasse mit dem Entgelt für die Tätigkeit aufzufüllen, denn der nächste Ausflug kommt bestimmt.

So verpflegt ergaben sich bald ange-regte Unterhaltungen zwischen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Manch eine/r lernte neue Pfarreimitglieder aus anderen Gemeinden näher kennen. Fr. Schiwiek hatte nämlich für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Namensschildchen mitgebracht, so dass alle zwanglos aus den verschiedenen Gemeinden ins Gespräch kommen konnten.



Ein kurzer Regenschauer scheuchte alle in den Gemeindesaal, wo aber vorsorglich bereits Tische und Stühle für diesen Eventualfall aufgestellt worden waren und kurzfristig um einige mehr ergänzt worden sind. Unter der Markise fanden auch viele Platz, so dass die

Launenhaftigkeit des Wetters der guten Stimmung keinen Dämpfer versetzen konnte.



Der Kuchen von Fa. Thoben fand am Nachmittag auch reißenden Absatz. Innerhalb kürzester Zeit hatten sich alle mit einem Kuchen ihrer Wahl (Kirschstreusel, Bienenstich Erdbeer- oder Käsekuchen) eingedeckt.

Langsam neigte sich das Fest seinem Ende zu, und gegen 17.00 Uhr hatten dann so gut wie alle das Gelände verlassen.

Insgesamt war das Feedback sehr positiv und es herrschte Einigkeit darin, dass es sich in jedem Fall gelohnt hatte zu kommen und dass so ein Ehrenamtsdankeschön gerne wiederholt werden sollte. Wer weiß, vielleicht wird ja doch eine regelmäßige Institution daraus. Die ehrenamtlich Tätigen hätten es auf alle Fälle verdient.

Gerhard Bauer